

Schuleigener Arbeitsplan Politik-Wirtschaft Sekundarstufe I

Präambel

Die Vermittlung christlicher Werte und des christlichen Menschenbildes sind uns an der Liebfrauenschule bei der Erziehung und Bildung unserer Schülerinnen ein wichtiges Anliegen.

Deshalb ist es das übergeordnete und grundlegende Ziel des Unterrichts in Politik-Wirtschaft, die Schülerinnen zu offenen, selbstständig denkenden Persönlichkeiten zu erziehen, auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes, der Menschenwürde und christlicher Werte. Sie sollen Neugier auf die Welt sowie die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung entwickeln und ebenso ihr Recht an der Mitgestaltung der gesellschaftlichen Wirklichkeit einfordern. Sie sollen Möglichkeiten entwickeln können, ihre Vorstellungen umzusetzen, aber auch Chancen und Grenzen ihres Handelns realistisch einschätzen lernen.

Bildungsbeitrag des Faches Politik-Wirtschaft (Kerncurriculum Politik-Wirtschaft, 2015, S. 5)

Die Komplexität moderner Gesellschaften, die sich aus den strukturellen Zusammenhängen zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ergibt, erschließt sich den Bürgerinnen und Bürgern nicht allein aus eigenen Alltagserfahrungen. Die zentrale Aufgabe des Unterrichtsfaches Politik-Wirtschaft ist es, die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sachverhalte, Probleme und Interdependenzen zu erfassen, zu beurteilen sowie Interessen zu artikulieren und Entscheidungen zu treffen. Die im Bereich der politischen und ökonomischen Bildung erwarteten Kompetenzen sollen die Lernenden dazu befähigen, sich in der demokratischen Gesellschaft in öffentlichen Angelegenheiten und ökonomischen Situationen verantwortungsbewusst einzubringen.

Das Leitbild des Faches Politik-Wirtschaft ist der politisch und ökonomisch mündige Bürger. Aus der Sicht des Einzelnen bedeutet politische und ökonomische Mündigkeit die Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln in sozialer Verantwortung. Mündigkeit impliziert damit die Wahrnehmung von Verantwortung sowohl gegenüber sich selbst als auch gegenüber den Mitmenschen und der Umwelt. Die so verstandene Mündigkeit ist eine Bedingung für erfolgreiche Partizipation, welche die Teilhabe an demokratischen und marktwirtschaftlich geprägten Prozessen als interventionsfähiger Bürger, mündiger Verbraucher und Erwerbstätiger einschließt. Insofern kommt dem Fach Politik-Wirtschaft eine zentrale Rolle in der Verbraucherbildung zu. [...]

Der Unterricht im Fach Politik-Wirtschaft erfüllt grundsätzlich die drei Anforderungen des **Beutelsbacher Konsenses**: Überwältigungsverbot, Kontroversitätsgebot und Schülerorientierung. [...]

Eingeführtes Lehrwerk: Politik und Co. 1 (Jg. 8 ab Schuljahr 2020-21) Politik und Co 2 (Jg. 9 ab Schuljahr 2021-22, Jg. 10 ab Schuljahr 2022-23); beide: Buchner Verlag

Jahrgangsstufe	Gegenstandsbereich	Kompetenzerwerb	Christliches Menschenbild (mögliche Aspekte)	Kapitel
8.1	Politische Prozesse im Nahbereich Rechtliche Stellung Jugendlicher	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Aufgaben der Kommunen und das Zusammenwirken von Organen der kommunalen Selbstverwaltung. - beschreiben Formen der kommunalen politischen Beteiligung (u.a. Wahlen, Bürgerbegehren und -entscheid). - beschreiben Rahmenbedingungen kommunaler Haushaltspolitik - beschreiben ihre eigene Stellung im Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten grundlegende Elemente des Politikzyklus anhand eines kommunalen Entscheidungsprozesses heraus - führen eine Rathauerkundung oder einen Gerichtsbesuch durch <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern einen Entscheidungsprozess von kommunalen Institutionen - nehmen zu Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen Stellung - nehmen zu wirtschaftlichen Bedingungen und Möglichkeiten von Kommunen Stellung - beurteilen die Bedeutung der besonderen rechtlichen Stellung Jugendlicher 		<p>Kapitel 1.1 Kapitel 1.3 - 1.7</p> <p>Jugend- schutzgesetz</p>

Jahrgangsstufe	Gegenstandsbereich	Kompetenzerwerb	Christliches Menschenbild (mögliche Aspekte)	Kapitel
8.2	Konsumententscheidungen Jugendlicher	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Einkommensquellen und Möglichkeiten der Einkommensverwendung - beschreiben Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten Jugendlicher - beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher - beschreiben Funktionen von Märkten und Preisen <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären einen einfachen Wirtschaftskreislauf - erklären Marketingstrategien anhand von Werbung - ordnen einen jugendspezifischen Fall mithilfe von Gesetzestexten rechtlich ein - erläutern die Preisbildung mithilfe des Marktmodells <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen kriterienorientiert Konsumententscheidungen Jugendlicher auch im Hinblick auf soziale, ökonomische und ökologische Konsumrisiken - überprüfen wesentliche Ergebnisse von Marktprozessen 	<p>„Fair Shopping“ statt „fast Shopping“ / Fair Trade</p> <p>Bewahrung der Schöpfung</p>	Kapitel 2.1-2.4

Jahrgangsstufe	Gegenstandsbereich	Kompetenzerwerb	Christliches Menschenbild (mögliche Aspekte)	Kapitel
9.1	Politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozess auf Bundesebene	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Wahlsystem bei Bundestagswahlen und dessen Funktionen - vergleichen die Verfassungsorgane hinsichtlich ihrer Funktionen im Prozess der Gesetzgebung - beschreiben Aufgaben und Funktionen der Parteien sowie die Rollen von Verbänden und Medien im politischen Prozess <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären mithilfe des Politikzyklus ökonomische und politische Zusammenhänge, Interessen, Lösungsmöglichkeiten und Auswirkungen eines aktuellen Entscheidungsprozesses <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Lösungsmöglichkeiten eines aktuellen Entscheidungsprozesses 		Kapitel 1.1-1.5
9.2	Verfassungsprinzipien und Wirtschaftsordnung	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern das Demokratiemodell des Grundgesetzes <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung der Verfassungsprinzipien im Grundgesetz 	<p>Grundrechte/Menschenrechte in der Verfassung</p> <p>Bewahrung der Schöpfung</p> <p>Rolle der kirchl. Organisationen zur sozialen Unterstützung ärmerer Bevölkerungsschichten</p>	Kapitel 3.1-3.3

Jahrgangsstufe	Gegenstandsbereich	Kompetenzerwerb	Christliches Menschenbild (mögliche Aspekte)	Kapitel
10.1	Wirtschaftsordnung Unternehmen und Arbeitsbeziehungen	<p><i>Sachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die grundlegenden Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft - beschreiben die Bedeutung von Arbeit für das Individuum - beschreiben betriebliche Grundfunktionen und Ziele (ökonomische, soziale und ökologische) von Unternehmen vor dem Hintergrund staatlicher Regelungen - beschreiben Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen (u.a. Arbeits- und Tarifrecht, Mitbestimmung) <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Funktionen des Staates auch mithilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufs - analysieren Anforderungsprofile vor dem Hintergrund der Bedürfnisse von Arbeitnehmern - erläutern Zielsetzungen von Unternehmen am Beispiel eines Unternehmensleitbildes - arbeiten Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern anhand eines Konfliktes heraus - besuchen das Berufsinformationszentrum im Rahmen der beruflichen Orientierung <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns in der sozialen Marktwirtschaft - - erörtern Anforderungen der Arbeitswelt auch im Hinblick auf die eigene Berufs- und/oder Studienfachwahl - erörtern Zielsetzungen von Unternehmen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessen - erörtern Lösungsmöglichkeiten eines Konfliktes aus 	Kirche als Arbeitgeber	Kapitel 4.1 Optional: 4.2 Kapitel 2.1-2.2

Jahrgangsstufe	Gegenstandsbereich	Kompetenzerwerb	Christliches Menschenbild (mögliche Aspekte)	Kapitel
10.2	Europäische Union	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Zusammenwirken von Institutionen der EU - beschreiben die Motive sowie die politische und ökonomische Ausgestaltung der europäischen Integration - beschreiben die politische und ökonomische Rolle der EU im Kontext internationaler Beziehungen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären mithilfe des Politikzyklus einen europäischen Entscheidungsprozess - erläutern Szenarien für die zukünftige Entwicklung der EU - analysieren eine aktuelle internationale Problemstellung politisch und ökonomisch <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern multiperspektivisch Interessen und Lösungsmöglichkeiten anhand eines aktuellen Entscheidungsprozesses innerhalb der EU - nehmen Stellung zur Bedeutung der politischen und ökonomischen Integration Europas - erörtern Handlungsmöglichkeiten der EU in Bezug auf eine aktuelle internationale Problemstellung 	<p>Europa als Wertegemeinschaft</p> <p>Friedliches Zusammenleben aller Menschen</p>	<p>Kapitel 5.1-5.3</p> <p>Kapitel 5.4-5.5 + Zusatzkapitel:pe rs. Auswahl eines Themen- komplexes</p>

Methodencurriculum

Das Kerncurriculum sieht innerhalb der verschiedenen Halbjahresthemen in der Sek I ebenfalls die Einführung fachspezifischer Methoden (siehe Methodenkompetenz) vor. Die Fachkonferenz hat sich auf folgende verbindliche Einführung/Vertiefung fachspezifischer Methoden geeinigt:

Jahrgang 8 (Politik und Co 1)	
Methode	Buchseite
Politikzyklus I	Seite 55
Preisbildungsmodell	Seite 135
Gesetzestexte verstehen	Seite 154
Karikaturen analysieren	Seite 174
Urteilsbildung I	Seiten 41, 50, 148

Jahrgang 9/10 (Politik und Co 2)	
Methode	Buchseite
Demokratiemodell des Grundgesetzes	Seite 178-181
Politikzyklus II	Seite 79/80
Statistiken analysieren	Seite 365
Erweiterter Wirtschaftskreislauf	Seite 242
Unternehmensleitbilder	Seite 132-136
Urteilskompetenz II	Seiten 24, 137, 244, 299, 367/368